

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0331/2024
Amt/Aktenzeichen 16/16-KDZ/16.01.02-02	Datum 14.02.2024	TOP 2

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Kommunalen Datenzentrale Mainz	Entscheidung	28.02.2024	Ö

Betreff: Vergabeangelegenheit hier: Beschaffung der Pflegeleistungen für die vorhandenen Lizenzen des Herstellers Sophos
Mainz, 19. Februar 2024 gez. Nino Haase Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss der KDZ Mainz stimmt der Beauftragung der Firma Softwareone Deutschland GmbH, 04329 Leipzig, zur Verlängerung der Pflege vorhandener Sophos-Lizenzen für die Dauer von 36 Monaten zum Preis von 206.965,99 € brutto zu.

Problembeschreibung/ Begründung:

1. Sachverhalt

Die Kommunale Datenzentrale Mainz (KDZ) betreibt ein kommunales Rechenzentrum und stellt der Landeshauptstadt Mainz unter anderem die Endgeräte zur Verfügung. Um die IT-Sicherheit zu erhöhen, werden die Produkte „Sophos Central Intercept X Advanced“ und „Sophos Central Intercept X Advanced for Server“ des Herstellers Sophos auf einem sehr großen Teil der Geräte eingesetzt.

Um die eingesetzten Produkte weiterhin nutzen zu können, muss deren Pflege gewährleistet sein und daher verlängert werden.

Die Beschaffung erfolgt über den Rahmenvertragspartner für Standardsoftwareprodukte Softwareone Deutschland GmbH. Die Firma Softwareone Deutschland GmbH hat den Zuschlag für Standardsoftwareprodukte aufgrund eines gemeinsamen Ausschreibungsverfahrens von ekom21 und KDZ im Jahr 2020 erhalten.

Nach § 6 Abs. 2d in Verbindung mit § 8 Abs. 2d der Satzung der KDZ Mainz ist für den Abschluss von Lieferantenverträgen über 100.000,00 € der Werkausschuss zuständig.

2. Lösung

Der Werkausschuss der KDZ Mainz stimmt der Beauftragung der Firma Softwareone Deutschland GmbH, 04329 Leipzig, zur Verlängerung der Pflege vorhandener Sophos-Lizenzen für die Dauer von 36 Monaten zum Preis von 206.965,99 € brutto zu.

3. Alternativen

Bei Nichtbeauftragung werden IT-Sicherheitslücken entstehen, die zu großen Schäden führen können. 2023 erfolgten vermehrt Angriffe auf Kommunalverwaltungen und IT-Dienstleister, bspw. den kommunalen IT-Dienstleister Südwestfalen IT. Darüber hinaus könnte die KDZ ihren Verpflichtungen aus Kontrakten mit der Stadtverwaltung Mainz und Verträgen mit stadtnahen Gesellschaften nicht mehr erfüllen.

4. Ausgaben/Finanzierung

Die Ausgabe für die beschriebene Lösung ist im Wirtschaftsplan der KDZ berücksichtigt. Die Refinanzierung erfolgt über Kontrakte mit der Stadtverwaltung Mainz und Verträgen mit den stadtnahen Gesellschaften.